

# Wochenblatt

für

Pulsnitz, Königsbrück, Radeberg, Radeburg, Moritzburg und Umgegend.

## Amtsblatt

der Königlichen Gerichtsbehörden und der städtischen Behörden zu Pulsnitz und Königsbrück.

No. 7.

Sonnabend, den 23. Januar.

1864.

Dieses Blatt erscheint Mittwochs und Sonnabends. — Preis vierteljährlich 10 Ngr. — Zu beziehen durch alle Postanstalten. — Inserate etc., welche die gespaltene Corpus Zeile, oder deren Raum, mit 1 Neugroschen berechnet werden, sind in Pulsnitz spätestens bis Montags und Donnerstags Abends 8 Uhr einzusenden. — Expeditionen sind: In Pulsnitz beim Herausgeber, in Königsbrück bei Herrn Kaufmann Andreas Grahl, in Radeberg bei Herrn Kaufmann Friedrich Gärtner und in Radeburg bei Herrn Buchbindermeister Carl Günther.

### Bekanntmachung.

Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes soll

den 23. Februar 1864.

das dem verstorbenen Schneidermeister Johann Philipp Weber in Königsbrück zugehörige Hausgrundstück Nr. 76. cat. und Nr. 136 des Grund- und Hypothekensuchs für Königsbrück, welches am 15. März 1863 ohne Berücksichtigung der Oblasten auf 215 Thlr. — = — = gewürdigt worden ist, nothwendiger Weise versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle anhängenden Aufschlag hierdurch bekannt gemacht wird.

Königsbrück, am 13. November 1863.

Das Königliche Gerichtsamt daseibst.

Hartung.

### Zeitereignisse.

Pulsnitz, den 22. Januar. Heute, früh in der 9. Stunde, brach in dem Pferdestalle des Hrn. Botenführmann Ruppert hier Feuer aus und legte denselben in Asche.

Dresden, 19. Jan. Die Erste Kammer hat heute die Berathung über den Gesetzentwurf, einige Bestimmungen hinsichtlich der Gerichtsbarkeit über die Studirenden auf den Akademien zu Freiberg und Tharand und der Eingehung civilrechtlicher Verbindlichkeiten Seiten derselben betreffend, beendigt. — In der Zweiten Kammer begründete Abg. Schreck zwei Anträge, welche sich auf eine Erweiterung des activen und passiven Wahlrechts und auf die gesetzliche Stellung des Sachwalterstandes beziehen. Sodann beschloß die Kammer, über einen Antrag des Abg. Emmrich wegen Wahl einer außerordentlichen Deputation, welche die Erledigung der ständischen Anträge und die Verfassungsmäßigkeit der Verordnungen seit dem vorigen Landtage zu prüfen habe, ohne vorherige Begutachtung in einer der nächsten Sitzungen zu verhandeln, nahm dann die Differenzbeschlüsse wegen des Gesetzentwurfs über Hazardspiele in Berathung und glich dieselben in 2 Punkten durch Beitritt zu den jenseitigen Beschlüssen aus.

— Die Diebe, welche den im Monat November v. J. im hiesigen historischen Museum im Zwinger vorgekommenen größern Diebstahl verübt haben, sind entdeckt. Die Thäter sind in den beiden Soldaten ermittelt worden, auf welche gleich Anfangs der Verdacht gefallen war. Die Sachen waren im Ostragehege unter einer Schleiße vergraben.

— Sonnabend, den 23. d. M. wird zum Besten hilfsbedürftiger Angehöriger der jetzt in Holstein stehenden sächsischen An-

teroffiziere und Soldaten in Meinhold's Hotel ein Ball abgehalten werden.

— Die „Dr. N.“ erzählen: Am vergangenen Sonntage haben zwei Dresdner eine Schlittschuhpartie nach Meissen gemacht. Halb 12 Uhr von Dresden abfahrend und sich immer am linken Ufer haltend fanden sie, mit Ausnahme einer kurzen Strecke bei Brießnitz, wo das in die Tiefe fließende Stollenwasser nicht zugefroren und die Mitte des Stromes von Scholleneis bedeckt, etwas mühsam zu passiren war, auf dem ganzen Wege ausreichende und größtentheils spiegelglatte Bahn, so daß sie nicht ein einziges Mal auszutreten brauchten und in einem Zuge fortsahrend 42 Uhr in Meissen anlangten und zur großen Ueberraschung ihrer Bekannten auf der von der dortigen Fischerinnung abgesteckten Bahn einfuhren. Die ganze, alle Bogen mit eingerechnet, wohl 7 Stunden betragende Wegstrecke hatten sie ohne Anstrengung in 1½ Stunde zurückgelegt. Interessant waren große Schwärme wilder Enten, welche aus den noch offenen Stromstellen aufflogen, wo sie ihre Nahrung gesucht und auch dem Anschein nach gefunden hatten, denn eine derselben, welche vereinzelt dem Schwarme nachsah, hielt einen ziemlich großen Fisch als Beute im Schnabel.

Pirna. Am Sonntagvorm. gegen 12 Uhr brach ein Knabe auf der erst in vorheriger Nacht stehen gebliebenen Elb-Eisbrücke ein und ertrank. Man fand bloß von dem unbekanntem Verunglückten die Pelzmütze auf dem Eise.

Leipzig, 17. Jan. In einer gestern hier abgehaltenen Arbeiterversammlung wurde folgende Resolution angenommen: „Die am 16. Januar 1864 im Odeon zu Leipzig versammelten Arbeiter aus Leipzig und dessen Umgegend erklären hiermit vor ih-